

28. Nov. 1940

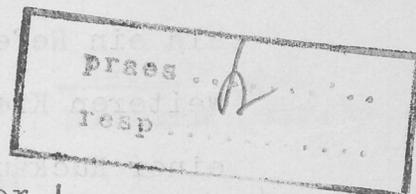
379

An

Leipzig, d. 24. 11. 1940.

den Herrn Präsidenten
des Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde.

Hardenbergstrasse 33.



Hochg~~e~~ehrter Herr Professor !

Mit Ihren Vorschlägen, das Verzeichnis der Quellen und ein etwaiges Stellenverzeichnis zu ^{streichen,} erkläre ich mich notgedrungen einverstanden, um Kosten zu vermeiden und den Abschluß des Drucks nicht zu verzögern. Gleichzeitig schicke ich Titel und Vorwort zurück; der Reindruck sieht ja sehr gut aus, nur zwei Punkte bitte ich zu bedenken. Ich war überrascht über die deutsche Fassung des Titels für das doch nur lateinisch herausgegebene Schriftchen. Der unbefangene Laie wird eine deutsch geschriebene Arbeit erwarten, meine bibliothekarische Erfahrung lehrt mich, daß man zwei verschiedene Ausgaben vermuten und vergeblich suchen wird, eine lateinische und eine deutsche. Warum sollen die Titel dieser Reihe deutsch gegeben werden, sogar ohne Beifügung des wahren lateinischen Titels ? Ferner aber nehme ich Anstoß an der Übersetzung von Planctus = Klage, was mißverständlich als ‚Anklage‘ verstanden werden kann. Vielleicht könnte man sagen: Klagegesang oder Klagegedicht oder Trauergedicht. Endlich bemerke ich, daß auf der linken Titelseite ‚Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichte‘ statt ‚Geschichtskunde‘ steht, letzteres ist doch wohl der offizielle Titel. Darf ich bitten, diese beiden Bedenken freundlichst zu beachten ?

Für die lebenswürdige Aufforderung zur Beteiligung an einer Festschrift für Karl Strecker sage ich meinen besten

old
n
burg